



1789

Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, Frankreich

Die **französische Nationalversammlung** verabschiedet die **Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte**. Sie enthält 17 Artikel und wird zwei Jahre später in die erste französische Verfassung aufgenommen.

Die Menschenrechtserklärung sichert vorerst nur den **männlichen Bürgern** das Recht auf **Freiheit, Gleichheit, Sicherheit** und auf Widerstand gegen Unterdrückung. Freie Gedanken- und Meinungsfreiheit werden garantiert.

Auszug aus der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte:

Artikel I: Die Menschen sind und bleiben von Geburt an frei und gleich an Rechten. Soziale Unterschiede dürfen nur im allgemeinen Nutzen begründet sein.

Artikel IV: Die Freiheit besteht darin, alles tun zu können, was dem anderen nicht schadet. [...]

Artikel XI: Freie Gedanken- und Meinungsfreiheit ist eines der kostbarsten Menschenrechte. [...]



1791

Olympe de Gouges: Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin, Frankreich

Die Französin Marie Gouze ist unter dem Namen **Olympe de Gouges** als Revolutionärin, Frauenrechtlerin und Schriftstellerin bekannt. Sie gehört zu den wenigen Menschen in Europa, die sich klar gegen die Sklaverei in den Kolonialgebieten ausspricht. Sie ist die Verfasserin der **"Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin"**:

Artikel 1: Die Frau wird frei geboren und bleibt dem Manne gleich in allen Rechten. Die gesellschaftlichen Unterschiede können nur im allgemeinen Nutzen begründet sein.

Artikel 16: ... die Verfassung ist null und nichtig, weil an ihrer Ausarbeitung die Mehrheit der Bevölkerung ... nicht mitgewirkt hat."

Diese und weitere Forderungen richtet Olympe de Gouge an die französische Nationalversammlung, **findet jedoch kein Gehör**. Zwei Jahre nach der Veröffentlichung ihrer Erklärung wird **Olympe de Gouges hingerichtet**.



1948

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Vereinte Nationen

Die **Allgemeine Erklärung der Menschenrechte** wird als Resolution der Generalversammlung der **Vereinten Nationen** in Paris verabschiedet. Die Erklärung ist ein Meilenstein in der Geschichte der Menschenrechte. Sie ist das am meisten übersetzte Dokument der Welt, verfügbar in mehr als 500 Sprachen. Ihre Werte haben den Anspruch heute wie damals immer noch **aktuell und universell** zu sein: **Gleichheit, Gerechtigkeit und Menschenwürde.**



1913

Suffragettenbewegung

Im Landhaus des britischen Schatzkanzlers explodiert eine Bombe. Emmeline Pankhurst bekennt sich zu der Tat. Die Anführerin der zehn Jahre zuvor gegründeten «**National Women's Social and Political Union**» kommt ins Gefängnis, wo zur gleichen Zeit bereits über 200 Britinnen einsitzen, die nach militanten Aktionen von der Polizei festgenommen worden waren.

Diese Frauenrechtler*innen werden als «**Suffragetten**» bezeichnet ("suffrage" = Wahlrecht). Das Wahlrecht gilt zu ihrer Zeit nur für Männer, die Suffragetten **kämpfen für die Einführung des Frauenwahlrechts**. Mit gezielten Tabubrüchen wie das öffentliche Rauchen (das damals nur Männern erlaubt war), Störungen von öffentlichen Veranstaltungen oder Hungerstreik setzen sie ihre Forderungen durch.

Die Suffragettenbewegung erkämpft allerdings ausschließlich das Wahlrecht für **weiße Frauen** – Schwarze Frauen und Frauen of Color sind zunächst weiterhin ausgeschlossen. Dafür wird die Bewegung bis heute kritisiert.



1945-1949

Nürnberger Prozesse

Mit den **Nürnberger Prozessen** findet erstmals ein internationaler Strafprozess statt. In insgesamt 13 Prozessen werden **Kriegs- und NS Verbrecher*innen** verurteilt. Den weltweit hohen Erwartungen an Gerechtigkeit werden die Nürnberger Prozesse nicht gerecht, so wird beispielsweise jüdischen Organisationen eine eigene Anklage verwehrt. Trotzdem geben die Prozesse einen nicht mehr umkehrbaren Anspruch vor: Unrecht, das im Namen von Staaten und Systemen begangen wird, muss juristische Folgen haben.

Diese Idee ist ein **Meilenstein für das Völkerrecht** und Vorbild für spätere Gerichtsprozesse, wie z.B. 50 Jahre später das Internationale Kriegsverbrechertribunal der UN nach den Jugoslawien-Kriegen. Nie zuvor hatten Siegermächte den Verlierer eines Krieges vor ein Gericht gestellt und ihm den Prozess gemacht.



1945

Massaker von Sétif, Algerien

Auch algerische Soldaten haben auf Seiten der **Kolonialmacht Frankreich** im Krieg gegen Deutschland gekämpft und einen großen Beitrag zum Sieg geleistet. Am **8. Mai** feiert in **Algerien** eine große Menge an Menschen den **Sieg gegen den Nationalsozialismus** und erinnert daran, dass ihnen von General de Gaulle die **Unabhängigkeit in Aussicht** gestellt wurde.

Bei der Demonstration in **Sétif** wird auch die damals verbotene algerische Flagge geschwenkt. Französische Siedler*innen fühlen sich bedroht und schießen in die Menge, die Armee kommt ihnen zur Hilfe. Es folgt eine schreckliche Welle von **gewaltsamer Unterdrückung gegen die algerische Bevölkerung**, der innerhalb von einem Monat Zehntausende zum Opfer fallen. Auch heute ist die Zahl der getöteten Algerier*innen immer noch nicht genau bekannt. Die Zahlen schwanken zwischen 15.000 und 40.000 Opfern.



1951

Genfer Flüchtlingskonvention, Vereinte Nationen

Die sog. **Genfer Flüchtlingskonvention** ist ein Abkommen der Vereinten Nationen, auf dem noch heute die wichtigsten internationalen Vereinbarungen zum **Schutz und Recht geflüchteter Menschen** aufbauen. In Ergänzung zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gilt das Abkommen als Meilenstein für die Rechtsstellung und Grundrechte von Geflüchteten. Die Konvention entsteht aufgrund der Erfahrung mit großen Fluchtbewegungen innerhalb Europas als Folge des Ersten und Zweiten Weltkriegs. Sie wurde bis heute von insgesamt 149 Staaten unterschrieben.

Das Abkommen definiert, **wer vor dem Recht als Geflüchtete*r gilt und welche Rechte und Pflichten den Beteiligten zukommen**. Dazu gehören die Rechte, die geflüchteten Menschen im Aufnahmeland zustehen (u.a. Schutz vor Verfolgung, Religions- und Bewegungsfreiheit, Recht auf Arbeit, Bildung, medizinische Versorgung) und Pflichten, die sie dem Land gegenüber erfüllen sollen (u.a. Nachweis einer begründeten Furcht vor Verfolgung im Herkunftsland, Wahrung der Gesetze des Aufnahmelandes).



1791-1804

Revolution von Saint-Domingue und Gründung Haitis

Saint-Domingue ist eine französische Kolonie und Zentrum des Zuckeranbaus auf der Insel Hispaniola im Karibischen Meer. Der Großteil der Bevölkerung wurde vom afrikanischen Kontinent verschleppt, versklavt und zur Arbeit auf den Plantagen gezwungen. Die **Französische Revolution** und die **Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte** werden auch in den französischen Kolonien bekannt, ihre Ideale sind aber mit dem System der Versklavung auf Saint-Domingue **unvereinbar**.

Daraufhin entstehen **massive Aufstände** von versklavten Menschen gegen die französische Kolonialmacht. Nach vielen Jahren der erbitterten Kämpfe erklärt sich **Saint-Domingue** schließlich für **unabhängig** und erhält den Namen "**Haiti**". Diese Revolution markiert einen Wendepunkt in der Geschichte der Menschheit. Sie ist der erste erfolgreiche Aufstand von versklavten Menschen, der zur Gründung einer eigenständigen Nation führte. Sie hat viele andere Kämpfe gegen Sklaverei und Unterdrückung weltweit inspiriert.



1963

Bürgerrechtsbewegung und Aufhebung der Segregation, USA

Die **Bürgerrechtsbewegung in den USA** erreicht ihren Höhepunkt. Ihr Ziel ist die Durchsetzung der Menschenrechte für Afroamerikaner*innen, die zu dieser Zeit massive Unterdrückung erfahren. Die Bewegung setzt auf gewaltfreien Widerstand und zivilen Ungehorsam, um die rassistische Diskriminierung bei Wahlen und im öffentlichen Leben zu bekämpfen.

Nach jahrzehntelangem politischem Kampf steht die **Aufhebung der Segregation** bevor, also der gesetzlichen Trennung nach Hautfarbe an öffentlichen Orten wie Schulen, Restaurants oder in Bussen. Über 250.000 Menschen nehmen am "**Marsch nach Washington**" teil, wo Martin Luther King Jr. seine berühmte Rede "I have a dream" hält. Ein Jahr später wird das Bürgerrechtsgesetz (**Civil Rights Act**) verabschiedet. Es beendet die offizielle Segregation und verbietet Benachteiligung aufgrund von Hautfarbe, Religion, Geschlecht oder Herkunft.

Trotzdem bleiben soziale Ungleichheiten und Diskriminierungen bestehen, weshalb die Bewegung noch bis heute inspiriert und langanhaltende Auswirkungen auf die US-amerikanische Gesellschaft und darüber hinaus zeigt.



2013

Bootsunglücke vor Lampedusa

Vor der italienischen Insel **Lampedusa** ereignen sich zwei Bootsunglücke. Am 3. Oktober kentert ein überladenes Boot mit rund 545 **Geflüchteten aus Somalia und Eritrea** an Bord. Nur 155 Menschen überleben, 366 Menschen sterben. Die Geflüchteten kamen aus Kriegsgebieten und wurden zuvor unter grausamen Bedingungen in Lagern in Libyen festgehalten, gefoltert und zur Zahlung von Lösegeld erpresst. Dennoch wird gegen die Überlebenden der Tragödie wegen "illegaler Einwanderung" ermittelt.

Am 11. Oktober versuchen etwa 400 syrische Geflüchtete ebenfalls die gefährliche Überfahrt. Ihr Boot wird in internationalen Gewässern **von libyschen Milizen beschossen**, Wasser dringt ein. Obwohl Notrufe abgesetzt werden, reagiert die italienische Seenot-Leitstelle zögerlich. Über 200 Menschen (60 Kinder) ertrinken, weil die **Rettungsaktion verzögert wurde**. Italien und Malta schieben die Verantwortung hin und her.

Der Fall kommt vor die UN-Menschenrechtskommission. Diese entscheidet später, dass Italien und Malta nicht angemessen reagiert hatten, zwei Offiziere werden **wegen fahrlässiger Tötung** angeklagt.



2015

Pariser Klimaabkommen

Fast 200 Länder verabschieden auf der 21. UN-Klimakonferenz **in Paris ein Klimaabkommen**. Ziel ist die Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter 2 Grad Celsius gegenüber vorindustriellen Werten, idealerweise auf **1,5 Grad Celsius**.

Die teilnehmenden Länder verpflichten sich dazu, nationale **Klimaschutzziele festzulegen** und regelmäßig zu überprüfen. Diese Ziele sollen dazu beitragen, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren und die Anfälligkeit gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu mindern. Das Abkommen beinhaltet auch Vorhaben zur finanziellen Unterstützung für Länder des Globalen Südens, um deren **Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel** zu stärken.

Erstmals arbeiten fast alle Länder der Welt zusammen, um gemeinsam gegen die drängende Klimakrise vorzugehen. Während viele Staaten das Abkommen unterstützen, gibt es viele Herausforderungen bei der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen zur Erreichung der Ziele. So sind die Treibhausgasemissionen auch nach der Verabschiedung des Abkommens immer weiter gestiegen.



1904-1908

Aufstände der Herero und Nama

“Deutsch-Südwestafrika” hieß das von Deutschland besetzte Gebiet im heutigen Namibia. Von Anfang an gibt es Widerstand aus der lokalen Bevölkerung gegen die Siedler*innen. Insbesondere von den Bevölkerungsgruppen **Herero und Nama** wird eine Revolte angeführt, die darauf abzielt, sich gegen Unterdrückung und Landraub durch die deutsche Kolonialmacht zu wehren. Die deutschen Kolonialbehörden entsenden militärische Verstärkung, unter der die Herero und Nama nach vielen Kämpfen niedergeschlagen werden. Sie fliehen in die wasserlose Omaheke-Wüste, wo sie von deutschen Truppen abgeriegelt werden. Tausende Menschen **sterben an Wassermangel**.

Die Überlebenden werden in Konzentrationslagern interniert, wo viele sterben. Der **Völkermord** kostet schätzungsweise 40.000 bis 60.000 Herero und 10.000 Nama das Leben. Die Niederlage der Aufstände führt zu jahrzehntelanger **Unterdrückung und Ausbeutung** der einheimischen Bevölkerung. Später leugnet die deutsche Regierung lange die Verantwortung, erst in unserer Zeit wird der Völkermord offiziell vom deutschen Auswärtigen Amt anerkannt. Die Aufstände der Herero und Nama bleiben ein wichtiger Teil der namibischen Geschichte und des kolonialen Erbes Deutschlands.

Hinweise Urheber*innen-Rechte Bilder

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Vereinte Nationen:

- Titel: Eleanor Roosevelt und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen auf Spanisch 09-2456M Original
- Urheber*in: Franklin D. Roosevelt Library & Museum
- Lizenz: Gemeinfrei
- Verfügbar unter: <https://picryl.com/de/media/eleanor-roosevelt-and-united-nations-universal-declaration-of-human-rights-73d0f4>

Suffragettenbewegung

- Titel: Aufmarsch von Suffragetten, wahrscheinlich 1913 in New York City
- Urheber*in: Library of Congress,
- Lizenz: No known restrictions on publication
- Verfügbar unter: <https://picryl.com/de/media/suffragists-marching-probably-in-new-york-city-in-1913>

Revolution von Saint Domingue und die Gründung von Haiti

- Titel: Bust of Toussaint Louverture (1743-1803)
- Urheber*in: Dominique Dennery
- Lizenz: CC BY-SA 2.0 DEED
- Verfügbar unter: <https://www.flickr.com/photos/fredisonfire/26384556957>

Genfer Flüchtlingskonvention, Vereinte Nationen

- Titel: United Nations Headquarters, Geneva
- Urheber*in: [John Samuel](#)
- Lizenz: [Creative Commons Attribution-Share Alike 4.0 International](#)
- Verfügbar unter: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:United_Nations_Headquarters,_Geneva.jpg

Bürgerrechtsbewegung und Aufhebung der Segregation, USA

- Titel: Demonstranten gehen eine Straße entlang und halten Schilder hoch, die das Wahlrecht und gleiche Bürgerrechte beim Marsch auf...
- Urheber*in: Unseen Histories
- Lizenz: [Unsplash-Lizenz](#)
- Verfügbar unter: <https://unsplash.com/de/fotos/demonstranten-gehen-eine-strasse-entlang-und-halten-schilder-hoch-die-das-wahlrecht-und-gleiche-burgerrechte-beim-marsch-auf-washington-fordern-U2F-bYmuEqU>

Nürnberger Prozesse

- Ohne Titel
- Urheber*in: [Sandra Dempsey](#)
- Lizenz: [Unsplash-Lizenz](#)
- Verfügbar unter: <https://unsplash.com/de/fotos/schwarzes-kreuz-auf-braunem-holztisch--VWVPwtuhGI>

Massaker von Sétif, Algerien

- Titel: Mann im weißen Hemd steht tagsüber in der Nähe eines weißen Betongebäudes
- Urheber*in: nasro azaizia
- Lizenz: [Unsplash-Lizenz](#)
- Verfügbar unter: https://unsplash.com/de/fotos/mann-im-weissen-hemd-steht-tagsuber-in-der-nahe-eines-weissen-betongebaudes-Y325RAOVw_g

Bootsunglücke vor Lampedusa

- Titel: Roter aufblasbarer Ring auf schwarzem Felsen in der Nähe von Gewässern tagsüber
- Urheber*in: Janosch Diggelmann
- Lizenz: [Unsplash-Lizenz](#)
- Verfügbar unter: https://unsplash.com/de/fotos/roter-aufblasbarer-ring-auf-schwarzem-felsen-in-der-nahe-von-gewassern-tagsuber-IMEPrN-IKI?utm_content=creditShareLink&utm_medium=referral&utm_source=unsplash

Pariser Klimaabkommen

- Titel: Weiße Wolken über Stadtgebäuden tagsüber
- Urheber*in: Chris LeBoutillier
- Lizenz: [Unsplash-Lizenz](#)
- Verfügbar unter: <https://unsplash.com/de/fotos/weisse-wolken-uber-stadtgebauten-tagsuber-c7RWVGL8IPA>

Olympe de Gouges: Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin, Frankreich

- Titel: May07 Olympe de Gouges
- Urheber*in: Alexander Kucharsky
- Lizenz: [Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported](#)
- Verfügbar unter: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:May07_Olympe_de_Gouges.jpg

Aufstände der Herero und Nama

- Ohne Titel
- Urheber*in: Uwe Hiksich
- Lizenz: [CC BY-NC-SA 2.0](#)
- Verfügbar unter: <https://www.flickr.com/photos/uwehiksich/6880157516/in/photostream/>

Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, Frankreich

- Ohne Titel
- Urheber*in: Guillaume Didelet
- Lizenz: [Unsplash-Lizenz](#)
- Verfügbar unter: https://unsplash.com/de/fotos/eine-statue-einer-frau-die-ein-kind-auf-einem-gebäude-halt-VqBfZm4quZk?utm_content=creditShareLink&utm_medium=referral&utm_source=unsplash